

107

**M**it dem ranc her pontus zu dem künige Der künig  
 stalt sus gegen hin zu were dan er unrecht und were  
 ein starker stolzer und was By slügen zu sameln  
 mit den swerten das sus die helin dar wider biege  
 müsten und das das blut dar nach van her pontus bestund den  
 heden mit grossen nyde und suchte in an allen enden mit gros-  
 sem zorne wo er sin teumete zu schaden Er sprach zu sin acz  
 walscher künig was hasten in diesem lande gethan wann du mir  
 gesch bereuung hast gemacht Wie wol ich mag an dine beu-  
 dern wol gewochen die ich werde mit diesem swerte erschlagen han als  
 onch du befehlen mich mit der krafft des almechtigen gottes  
 Der künig sprach bistu pontus des küniges son von Galliaen  
 von dem ich so vil han gehoeren sagen so arnest du den schaden der  
 der heiden schafft von dir gethachon der mit zündes sein ist Dar  
 zu das du mich gesticht were gewider hast mit din eigen hant  
 dar umb so müsten sterben ee ich von dir sitiden Dan ich wie her  
 man han gesehen mit dem ich lieber besucze dan mit dir alles  
 umb myner lieben vnder willen die du erschlagen hast Her pon-  
 tus sprach du hast sin guten hat mich zu besuczen Das so sol  
 ich ob ich mag dich mit vergeffen By slügen grosse slege uff ein-  
 ander das man künig her könne mochten wellicher der beste wer  
 gewesen Zu lech slug der künig in pontus eine swere slug  
 dar an er zu haben gering hatte und vermindete in das in das  
 blut allenthalben ab ran In des her pontus gewar wart da mit  
 er were zornig und sprach zum künige Du endestest nie kein volhat  
 die dir als bald verholten sol werden